

**Zeiss-ZFs  
speziell für  
Long Range:**

# Die erst

Für den Test wurden die LRP-Modelle auf EraTac-Blockmontagen mit verstellbarer Vorneigung montiert. Als Testwaffen dienen unter anderem die abgebildete Haenel HLR Basic in .338 Lapua Magnum und eine modifizierte Heckler & Koch MR 308 in .416 A-Tec.



Seit Generationen für erstklassige Zielfernrohre bekannt, bringt die Firma Zeiss jetzt ihre ersten, speziell für Long Range-Wettkämpfe entwickelten Zielfernrohre auf den Markt. VISIER warf einen Blick durch zwei der neuen Zeiss-Zielfernrohre.

Die Firma Zeiss genießt seit Jahrzehnten nicht nur einen hervorragenden Weltruf bei optischen beziehungsweise optoelektronischen Produkten für die Mess- und Medizintechnik. Auch die Zielfernrohrsparte für den jagdlichen Einsatz ist bei den Grünröcken sehr beliebt. Neben einer exzellenten Verarbeitung und damit einhergehender Langlebigkeit bieten die

# en ihrer Art



finden. Augenscheinlich gibt es dafür zwei Gründe. Die meisten Sport- und Long Range-Schützen bevorzugen taktische Absehen, mit denen eine Korrektur des Geschosseinschlags, die Seitenkorrektur bei Wind und das Ermitteln von Zielgrößen bei bekannter Distanz (oder umgekehrt bei bekannter Zielgröße) über entsprechende Marken im Absehen möglich ist. Derartige Absehen waren bislang bei Zeiss unterrepräsentiert, da der Fokus auf dem jagdlichen Einsatz lag. Der zweite Grund dürfte der zur Verfügung stehende vertikale und horizontale Verstellbereich sein. Wer weitschießen möchte, braucht für beide Achsen einen möglichst großen Verstellbereich, um den Geschossabfall und den Wind kompensieren zu können. So hat Zeiss vor einigen Jahren mit dem Zielfernrohr V8 4,8-35x60 ein eigentlich sehr interessantes, Long Range-taugliches Zielfernrohr auf den Markt gebracht, das vor allem durch die hohe Vergrößerung für den Weitschuss prädestiniert ist. Schaut man sich jedoch die technischen Daten an, so steht ein Höhenverstellbereich von nur 140 cm (oder 48 MOA) zur Verfügung, welcher für größere Distanzen nicht ausreicht. Umso erfreulicher ist da, dass sich Zeiss diesem Problem angenommen hat. Speziell für das sportliche und auch jagdliche Weitschießen wurde eine neue Produktfamilie mit Absehen in der 1. Bildebene entwickelt. Unterteilt in die beiden Serien LRP S3 und LRP S5 stehen nun Long Range-taugliche Zieloptiken zur Verfügung. VISIER konnte sich jeweils das Spitzenmodell der Serien LRP S3 und LRP S5 für einen Test sichern.

## Modellvarianten:

Das LRP S3 ist in zwei Ausführungen erhältlich. Das LRP S3 425-50 bietet einen

Vergrößerungsbereich von 4 bis 25-fach bei einem Objektivdurchmesser von 50 mm, mit einem Höhenverstellbereich von 46,5 MRAD oder 160 MOA, dies entspricht 465 cm auf 100 Meter Distanz. Laut Hersteller ist es damit Klassenbestes in diesem Vergrößerungsbereich. Bei der Seitenkompensation stehen 17,5 MRAD oder 60 MOA zur Verfügung. Der große Bruder, das S3 636-56, vergrößert das Zielbild von 6 bis 36-fach. Das 56-mm-Objektiv bietet zudem mehr Reserven bei schlechten Lichtverhältnissen. Der Verstellweg in der Höhe beträgt 32 MRAD beziehungsweise 110 MOA. Für die Seite sind 14,6 MRAD und 50 MOA möglich. Die Parallaxe-Abstimmung beträgt 15 respektive 10 Meter bis unendlich. Damit eignen sich beide Modelle gut für sehr nahe Zieldistanzen, wie dies bei den PRS Disziplinen vorkommt. Beide Modelle sind ab April 2023 verfügbar.

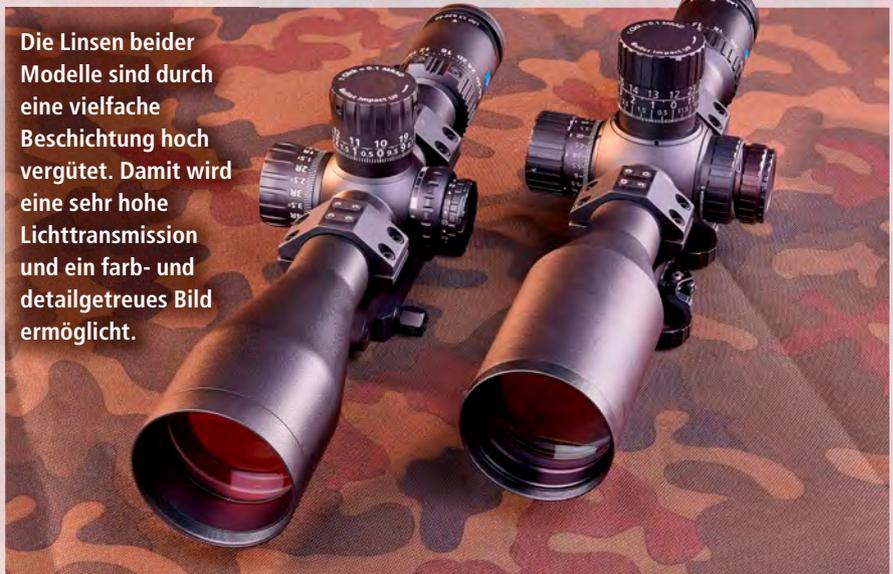
In der S5-Serie sind ebenfalls zwei Modelle seit Herbst letzten Jahres erhältlich. Das S5 gehört bei Zeiss in die High Premium-Linie und verwendet FL-Linsen von Schott, die ein äußerst detailtreues und hochaufgelöstes Bild erzeugen sollen. Gefertigt wird das S5 in Deutschland. Das kleinere LRP S5 318-50 weist eine Vergrößerung von 3,6 bis 18-fach, bei einem Objektivdurchmesser von 50 mm auf. Der vertikale Verstellweg beträgt 40,7 MRAD oder 140 MOA. Für die Seite stehen 17,5 MRAD (60 MOA) auf dem Datenblatt. Den gleichen vertikalen und horizontalen Verstellweg bietet auch das LRP S5 525-56. Die maximale Vergrößerung beträgt hier 25-fach, das Objektiv misst 56 mm. Der Parallaxe-Ausgleich reicht bei beiden von 25 Meter bis Unendlich. Alle Modelle der Serien S3 und S5 verfügen über ein 34-mm-Mittelrohr.

Zeiss-Zielfernrohre eine sehr hohe Lichttransmission und eine Vergütung der Linsen auf höchstem Niveau. Daher verwundert es, dass Zeiss-Zielfernrohre im Bereich Sportschießen, vor allem aber beim Long Range-Schießen, eher unterrepräsentiert sind. In dem vorgenannten Anwenderkreis sind überwiegend ZF der Hersteller Kahles, ZCO, Schmidt & Bender und Nightforce zu

### Absehen:

Sowohl für das S3 als auch das S5 sind jeweils die zwei gleichen Absehtypen erhältlich. Das ZF MRi oder Absehen 16 wurde zusammen mit Instruktoren aus der PRS- und NRL-Wettkampfszene entwickelt. Die Abstände zwischen den einzelnen Haltemarken sind auf MRAD beziehungsweise MIL ausgelegt. Ein MRAD/MIL entspricht 10 cm auf 100 Meter. Die Klickverstellung bei diesem Absehen entspricht 1 cm (0,1 MRAD) pro Klick. Jeder zehnte Klick bietet etwas mehr Widerstand, so dass große Verstellwege schnell vorgenommen werden können. Unterhalb des Fadenkreuzes sind die Haltemarken in Form eines Tannenbaums angeordnet, welche die Korrektur des Haltepunktes bei Seitenwind erleichtert. Ganz ohne Tannenbaum kommt das zweite Absehen aus, das ZF MOAi oder Absehen 17. Entsprechende Haltemarken befinden sich direkt auf den beiden Achsen des Absehens. Die Abstände zwischen diesen sind nach dem MOA-System (Winkelminuten) angeordnet. Entsprechend ist auch die Klickverstellung auf MOA abgestimmt. Dabei entspricht ein Klick 1/4 MOA (7,3 mm). Beim LRP S3 ist das Absehen in fünf Helligkeitsstufen beleuchtet. In der niedrigsten Stufe ist nur das eigentliche Fadenkreuz beleuchtet. In den höheren Stufen werden dann auch die gesamten Haltemarken erhellt. Die Beleuchtung ist standardmäßig in Grün

Die Linsen beider Modelle sind durch eine vielfache Beschichtung hoch vergütet. Damit wird eine sehr hohe Lichttransmission und ein farb- und detailgetreues Bild ermöglicht.



und Rot eingebaut. Beim S5-Modell wird nur das eigentliche Fadenkreuz in der Farbe Rot beleuchtet. Im Gegensatz zum S3 ist hier jedoch die Beleuchtungsstärke stufenlos einstellbar. Bei beiden Modellen kann die Beleuchtung so hell eingestellt werden, dass diese auch bei hellem Tageslicht problemlos zu sehen ist.

### Verstelltürme und Handling:

Der Höhenverstellbereich der beiden Testoptiken lässt sich mit etwas mehr als drei vollen 360°-Umdrehungen ausnutzen. Die entsprechende Ebene wird mit den Ziffern 1, 2 oder 3 angezeigt. Die Beschriftung der drehbaren Turmkappen ist sehr leicht ablesbar und durch eine ge-

zahnte Oberfläche sehr gut bedienbar, auch mit nassen oder kalten Fingern. Die Parallaxe-Verstellung beim S3 gibt nur die Ziffer 10 Meter und „∞“ an. Dazwischen finden sich keine Angaben. Damit gerät man nicht in die Versuchung, die bekannte Entfernung an der Parallaxe einzustellen, sondern dreht solange, bis das Zielbild scharf ist und somit die korrekte Parallaxe-Freiheit eingestellt ist. Beim S5 ist dies ähnlich gelöst, nur dass hier der unterste Bereich mit 25 Meter angegeben wird. Zum Schutz vor einer ungewollter Verstellung muss bei beiden Modellen zunächst die Kappe des Seitenverstellturms herausgezogen werden, ansonsten ist dieser blockiert.

### Fazit:

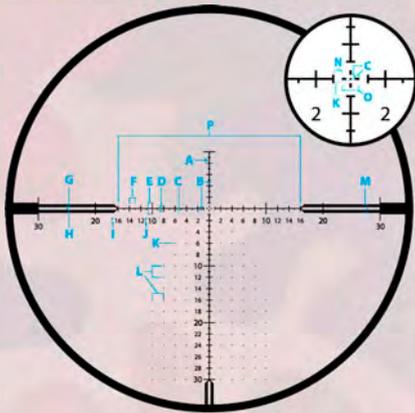
Die Tester konnten die neuen Optiken LRP S3 und LRP S5 auf diversen Testwaffen ausgiebig probieren. Die Bedienung und Verstellung aller Türme sowie der Vergrößerung sind hervorragend, ebenso die Verarbeitung und Haptik. Mit den nun zur Verfügung stehenden, teils enorm großen Verstellwegen und Vergrößerungen ist es Zeiss endlich gelungen, für das Long Range-Schießen prädestinierte Zielfernrohre herzustellen. Beide Modelle dürften aufgrund des hohen Vertikalverstellweges auch bestens für Long Range mit KK-Waffen geeignet sein.

Text: Christopher Hocke

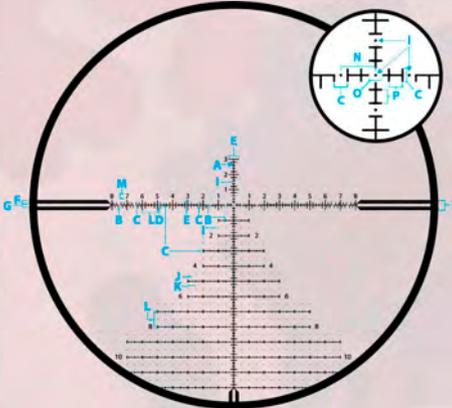
**Danksagung:** Beide Optiken wurden von der Carl Zeiss AG ([www.zeiss.com](http://www.zeiss.com)) gestellt, hierfür besten Dank!



Am Vergrößerungs-Stellung des LRP S3 lässt sich an drei Positionen ein im Lieferumfang befindlicher Zapfen zum schnelleren Verstellen montieren. Beim S5 gibt es dieses Feature nicht.



Das ZF MOAi-Absehen mit Skalierung in Winkelminuten (MOA).



Das ZF MRi mit Haltemarken in Form eines Tannenbaums.

### Technische Daten

Modell	Zeiss LRP S3 636-56	Zeiss LRP S5 525-56
Vergößerungsbereich	6-36 fach	5-25 fach
Objektivdurchmesser (mm)	56	56
Mittelrohrdurchmesser (mm)	34	34
Klickverstellung	0,1 mrad / 0,25 MOA	0,1 mrad / 0,25 MOA
Vertikalverstellbereich	32,0 mrad / 110 MOA	40,7 mrad / 140 MOA
Horizontalverstellbereich	14,5 mrad / 50 MOA	17,5 mrad / 60 MOA
Verstellrichtung	ccw	ccw
Sehfeldgröße (m auf 100 m)	6,8-1,1	7,5-1,5
Augenabstand (mm)	80-90	90
Parallaxenausgleich (m)	10-∞	25-∞
Gesamtlänge (mm)	384	396
Gewicht (g)	1107	1030
Absehen	ZF-MRi & ZF MOAi	ZF-MRi & ZF MOAi
Beleuchtetes Absehen	ja	ja
Bildebene	1. BE	1. BE
Preis UVP	€ 2700,-	€ 4200,-

**30**  
JAHRE  
CLUB30

**CLUB30**  
ROADSHOW 2023



Find us on Facebook



- Exklusives Erleben und Probeschießen hochwertiger Club 30-Waffen
- Mit den Spezialisten vom Club 30
- Topschütze Thomas Glas vor Ort beim KKS Stebbach
- 2 x in Deutschland (SV Quickborn & KKS Stebbach)
- Verlosung einer C30 1911-Pistole unter den Teilnehmern



Anmeldung und weitere Informationen unter [www.club30.de](http://www.club30.de)